

Sportfachhandel

DER BRÜNDL WOW-EFFEKT

Intersport Bründl. Christoph Bründl – Geschäftsführer und Visionär mit einer Spürnase für Trends – erläutert die Erfolgsstory des Unternehmens. *Von Simone Reitmeier.*



„ Wir sind ein lachendes Unternehmen mit enormer Disziplin und Konsequenz. Keine reine Spaßkultur. “

Christoph Bründl



Weekend: *Die Bründl-Story – was macht das Unternehmen aus?*

Christoph Bründl: Der Kernpunkt ist sicher unsere Differenzierung in drei Bereichen: Menschen, Architektur, Shop-Aura und Produkte. Die Menschen in unserem Haus haben Strahlkraft, Leidenschaft und leben ihren Sport. Der Outdoor-Verkäufer klemmt selbst am Wochenende zwischen den Felsen. Er weiß, wovon er redet. Wir bauen verrückte Gebäude mit Wow-Effekt. Hier sind wir sehr mutig und frech unterwegs. Und bei den Produkten haben wir eine qualitativ hochwertige Auswahl, die in Österreich sonst kaum jemand hat.

Weekend: *Sie nehmen Ihre Mitarbeiter „Menschen“, warum?*
Christoph Bründl: Wir benutzen bewusst nicht den Begriff

„Mitarbeiter“, denn wir sprechen von Menschen, vor denen wir größten Respekt haben. Bei Bründl arbeiten 308 Menschen, die aus rund 15 Nationen kommen. Das Multikulturelle ist uns sehr wichtig. Wir setzen stark auf Lehrlinge und suchen Menschen mit Leichtigkeit. Der Lebensmodus eines jeden Menschen bei uns ist Freude. Natürlich sind wir trotzdem kein Party-schiff und nur durch Disziplin, Konsequenz und Ernst-

haftigkeit können wir unsere Erfolgsgeschichte weiterhin fortschreiben.

Weekend: *Welche Trends entwickeln sich im Wintersport?*

Christoph Bründl: Wie in der gesamten Gesellschaft, geht der Trend klar in Richtung Entschleunigung. Der Wintersport wird sanfter, es geht nicht nur mehr um Racing. Sportarten wie Rocker Skifahren, Touring, Freeride und Schneeschuhwandern sind im

Vormarsch. Sie schaffen Ausgleich und haben etwas Befriedendes.

Weekend: *Was genau ist der "Bringerclub"?*

Christoph Bründl: In Garagen und Kellern liegt viel altes Skimaterial herum. Wir nehmen diese alten Sachen gegen Prämiengutscheine zurück, verteilen sie an Bedürftige in Österreich und ein Teil geht in den Osten.

Weekend: *Seit einem Jahr gibt es im Designer Outlet Salzburg den erweiterten Intersport Bründl-Store – können Sie ein Resümee geben?*

Christoph Bründl: Der Store ist ein großer Erfolg. Mit einer Verkaufsfläche von 1.780 m² ist das eines unserer größten Geschäfte. Ein tolles Ambiente gibt uns dort die Möglichkeit, die Ware wunderbar präsentieren zu können. ■

ZUM UNTERNEHMEN ...

Die Bründl-Story begann im Jahr 1956, als das Familienunternehmen von Hans Bründl gegründet wurde. Auf 16 m² wurden die ersten Produkte an den Mann gebracht. Mittlerweile ist Intersport Bründl ein Unternehmen mit 308 Menschen (Mitarbeiter) und 20 Geschäften in Kaprun, Zell am See, Ischgl, Mayrhofen, Salzburg und Schladming. Christoph ist seit 1989 Geschäftsführer.